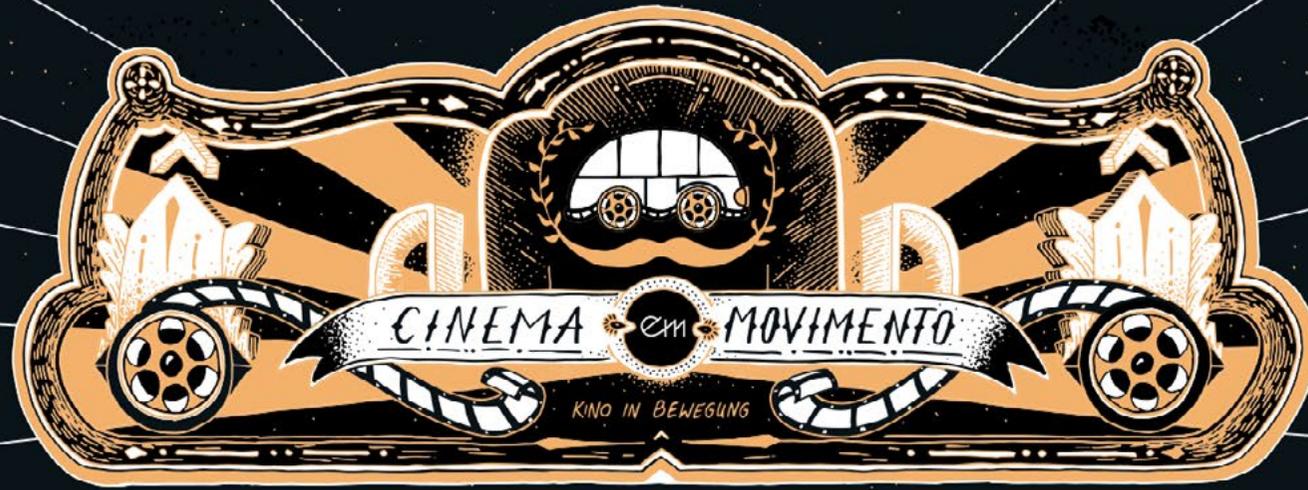


JÖRG SCHNEIDER × JESSICA RENTZSCH

Matr. 116764 » DOKUMENTATION « Matr. 116763



FREIES PROJEKT

POP-UP WANDERKINO

IDEE & BEGRÜNDUNG

« Ein Kurzfilm-Festival stellen wir buchstäblich auf die Räder. Durch den Umbau eines Transporters entsteht ein mobiles Pop-Up Kino.»

Das Bewegtbild fasziniert uns schon sehr lange und durch unser Bachelor-Studium im Bereich Motion- und Grafikdesign, durften wir tiefer in die Materie einsteigen. Wir selbst haben schon kleinere Filmproduktionen bewältigt und wissen mit welcher Hingabe und mit

*welchem Engagement Filme produziert werden. Nun möchten wir mit diesem Projekt einen Raum erschaffen, um die Werke anderer Künstler*innen den Menschen zugänglich zu machen.*



{IDEE

- Johann Wolfgang von Goethe -

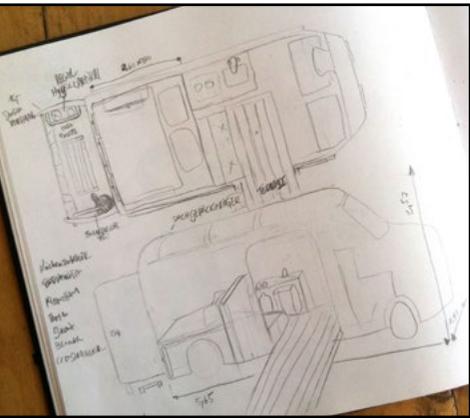
» Es ist ganz einerlei, in welchem Kreise wir unsere Kultur beginnen, es ist ganz gleichgültig, von wo aus wir unsere Bildung ins fernere Leben richten, wenn es nur ein Kreis, wenn es nur ein Wo ist.«

UND BEGRÜNDUNG }

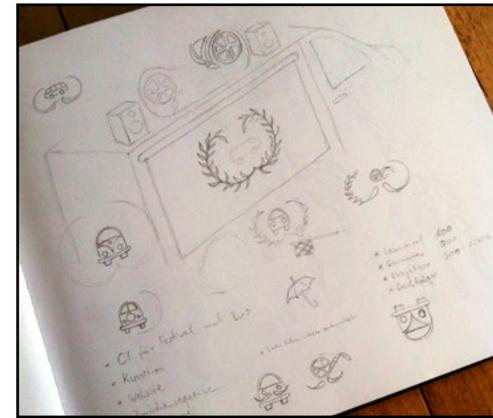
Da das Kurzfilm-Format oft nicht in das kommerzielle TV-Programm passt, verschwinden viele gute Filme in der Versenkung. Wir möchten mit dem „Cinema em Movimento“ (Kino in Bewegung) ein Kurzfilm-Festival

gestalten und die Vielfalt des Kurzfilms fördern. Der Vorteil des Wanderkinos besteht vor allem darin, dass auch kulturell benachteiligte Orte bereist werden können.





* EIN- * ARBEITUNG



Bei diesem Projekt gehört zu unseren Aufgaben nicht nur der Umbau des Fahrzeuges, es soll eine visuelle Identität für das Festival und den Bus entstehen.

Körnig und Juliane Fuchs, die durch die Organisation des „backup_festival“ viel Erfahrung in diesem Bereich gesammelt haben.

Des Weiteren werden wir mit einer für uns komplett neuen Aufgabe konfrontiert: die Organisation und Kuration des Kurzfilm-Festivals. Da dies komplettes Neuland für uns ist, freuen wir uns über die Unterstützung durch Anne

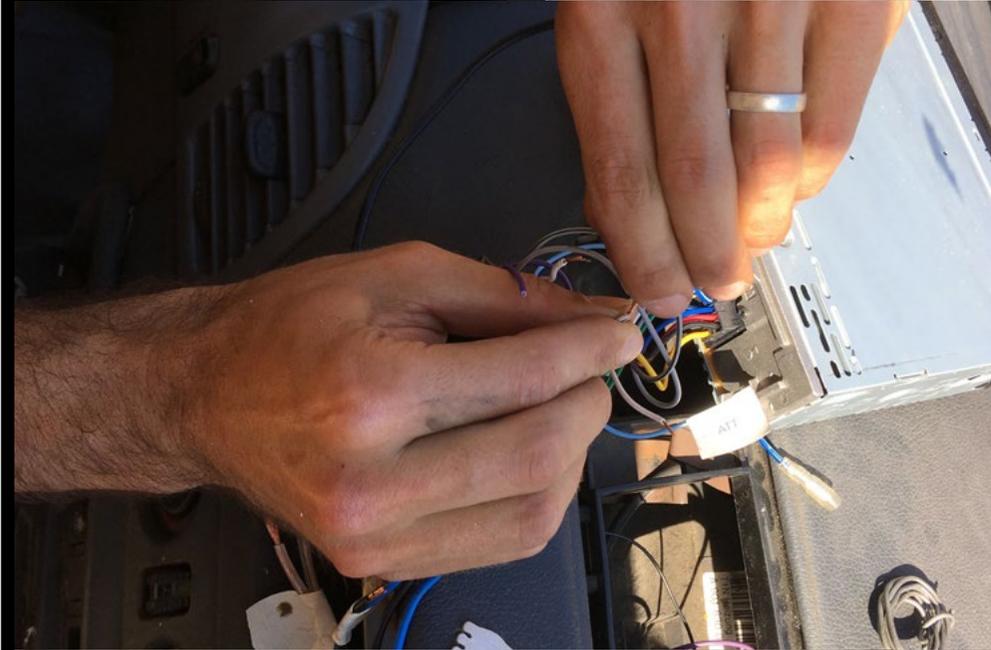
backup

AUS - & UMBAU



» Fahrzeug «

Da das Fahrzeug nicht nur Kino, sondern auch unser zu Hause für den Festivalzeitraum sein soll, müssen wir den Fahrzeuginnenraum einerseits als Wohnraum, andererseits aber so gestalten, dass Technik und Kino-Equipment darin Platz finden.





AUS - [×] » Fahrzeug « & UMBAU

Nach einigen Überlegungen stand für uns der technische Aufbau fest. Die Leinwand soll von hinten bestrahlt werden. Der Projektor wird unter der Decke des Fahrzeugs befestigt und strahlt aus der Schiebetür auf die Leinwand. Somit bleibt das technische Equipment komplett im Fahrzeug verortet und das Bild kann durch den Zuschauer nicht gestört werden.



FAHRZEUG

———— * ————
» Mercedes Sprinter 2004 «

Die Fahrzeugwahl hing vor allem von unsern finanziellen Mitteln ab. Anfangs kam uns der Gedanke einen Oldtimer zu kaufen. Das hätte steuerliche und gestalterische Vorteile. Doch baut man einen Oldtimer um, so verliert dieser seinen Oldtimer Status. Der Weiteren ist der Kraftstoffverbrauch bei den älteren Modellen immens hoch.

Somit fiel unsere Wahl auf einen Mercedes Sprinter Baujahr 2004. Denn so ein Fahrzeug ist recht günstig zu erwerben und die Ersatzteile sind sehr Preiswert. Es ist ein Fahrzeug, das es sehr oft gibt, wodurch wir auch Anbauteile günstig beschaffen konnten. Von einem andern Fahrzeug konnten wir einen Dachgepäckträger erwerben, der nun als Halterung und Transport für Leinwand und Gestänge dient.





PROJEKTOR, LEINWAND & GESTÄNGE

Aus Kostengründen haben wir für die ersten Vorführungen einen Projektor geliehen. Zukünftig werden wir versuchen diesen durch Fördermittel zu finanzieren.

Bei der Leinwand haben wir uns verschiedene Angebote angesehen. Da fertig ausrollbare Rückprojektions-Leinwände sehr kostspielig sind, haben wir uns dazu entschieden, den Leinwand-Stoff als Meterware zu kaufen und diesen selbst zu vernähen.

Der Aufbau, der als Rahmen für die Leinwand dient, besteht aus steckbaren Wasserleitungsrohren. Dieser wird am Fahrzeug befestigt und mit Drahtseilen gespannt. Für den Transport wird die Leinwand eingerollt und zusammen mit dem Gestänge in die Kunststoffrohre des Dachgepäckträgers gepackt.



« Pop-Up Kino »



» Pop-Up Kino «

STROMVERSORGUNG

Eine weitere Herausforderung ist die Stromversorgung des Projektors und der Tonanlage. Denn das Wanderkino soll auch funktionieren, wenn mal keine Versorgung durch das örtliche Stromnetz gewährleistet ist.

Ein Generator wäre eine kostengünstige Variante, die immer genügend Strom liefert. Der Nachteil dabei sind eventuelle Abgase und die Geräusentwicklung.

Die zweite Variante wäre, große Batterien in das Fahrzeug einzubauen. Nachteile hierbei ist, dass die Batterien mehrere Stunden über den Fahrzeugmotor geladen werden müssen und die Batterien nur begrenzt Leistung zur Verfügung stellen.

Auch die Möglichkeit die Batterien über eine Solaranlage zu laden haben wir in Betracht gezogen. Doch leider sind diese Anlagen sehr kostspielig und liefern zu wenig Leistung.



SCHALLEXPERIMENT

GENERATOR

» Pop-Up Kino «

Da uns der Generator als eine sichere Energiequelle erschien, haben wir versucht den Geräuschpegel einzudämmen. Wir konzipierten eine Kiste, die den Schall absorbieren soll, so das der Generator das Filmvergnügen nicht beeinträchtigt. Unsere Recherchen ergaben, dass die Ausbreitung der Schallwellen am besten durch Material mit einer hohen Dichte verhindert wird. Bitum sei hierfür besonders gut geeignet. Des Weiteren ist Bitum sehr hitzebeständig, da es durch den Generator im Innern der Kiste sehr heiß werden kann.

Nach zwei Tagen Arbeit war die Kiste aus vielen Schichten Bitum und Holz angefertigt. Leider mussten wir feststellen, dass der Geräuschpegel zwar erheblich reduziert wurde, es aber für ein ungestörtes Filmvergnügen immer noch zu Laut ist. Die Höhen werden durch die Kiste sehr gut geschluckt, doch die tiefen Töne des Motors breiten sich ungehindert aus.



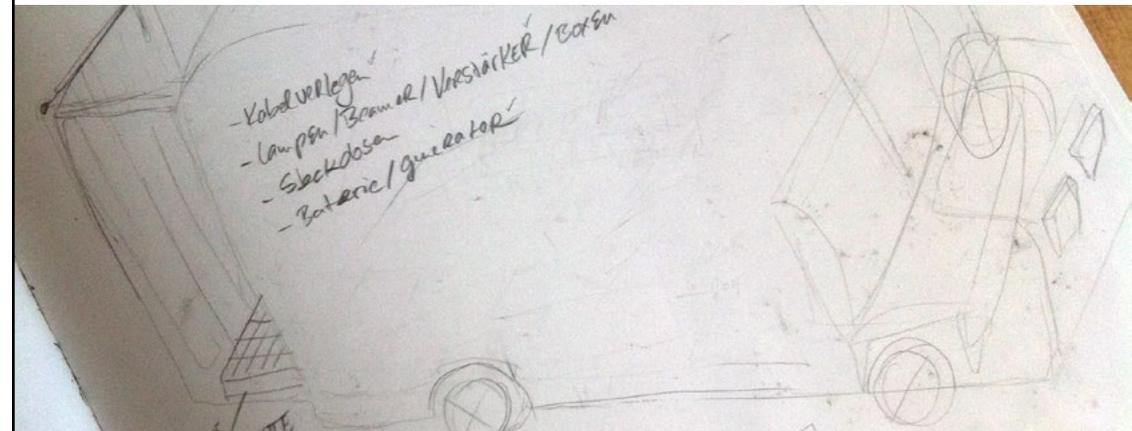
Somit haben wir die Entscheidung getroffen eine große Batterie mit Spannungswandler in das Fahrzeug einzubauen.

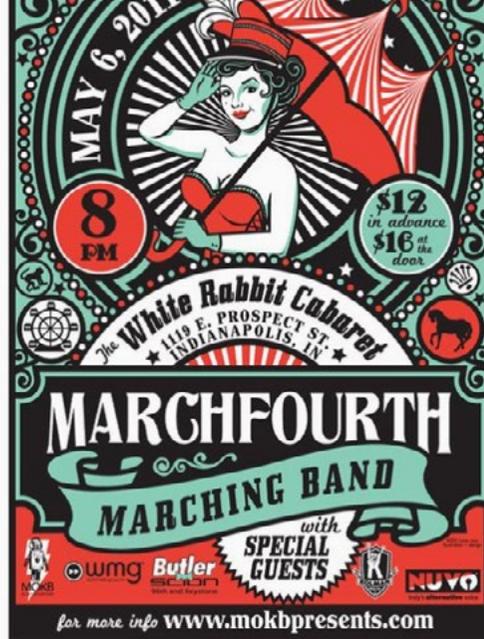
KOSTENAUFSTELLUNG

» Pop-Up Kino «

- × Fahrzeugpreis 3200,-
- × Werkstatt und Reparaturen 1050,-
- × Dachgepäckträger und Platte 410,-
(Transport von Leinwand und Gestänge)
- × Fahrzeug-Sitze verkauft -300,-
- × Innenausbau 600,-
(Spiegelfolie, Matratze, Tauchpumpe, Wasserhahn, Wassertank, Schrauben, Scharniere, Holz, Lack, Kühlschranks, Gasflasche, Jute Stoff)

- × Kino 1010,-
(Batterie, Kabel, Sicherungen und Klemmen, Holz und Bitum, roter Samt, Ösen, Karabiner, Drahtseile, Lüfter, Leinwand, Lampen)
- × Gesamt ca. 6000,-
- × Versicherung und Steuer für ein Jahr ca. 1000,-





Lucie Rice Illustration and Design † 1k

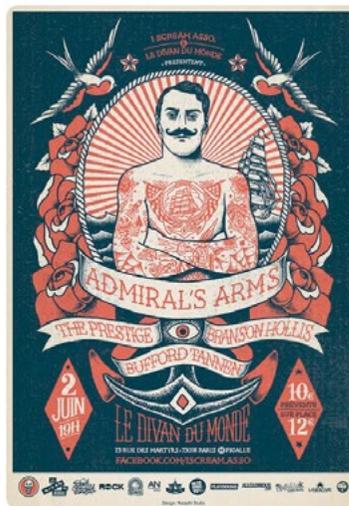
Randfarben Studio carro de cinema

» CI/CD «

GESTALTUNG DES KINOS



Pin merken



#InspirationDesign von Yeaaaah! Studio † 2,3k

Randfarben Studio carro de cinema

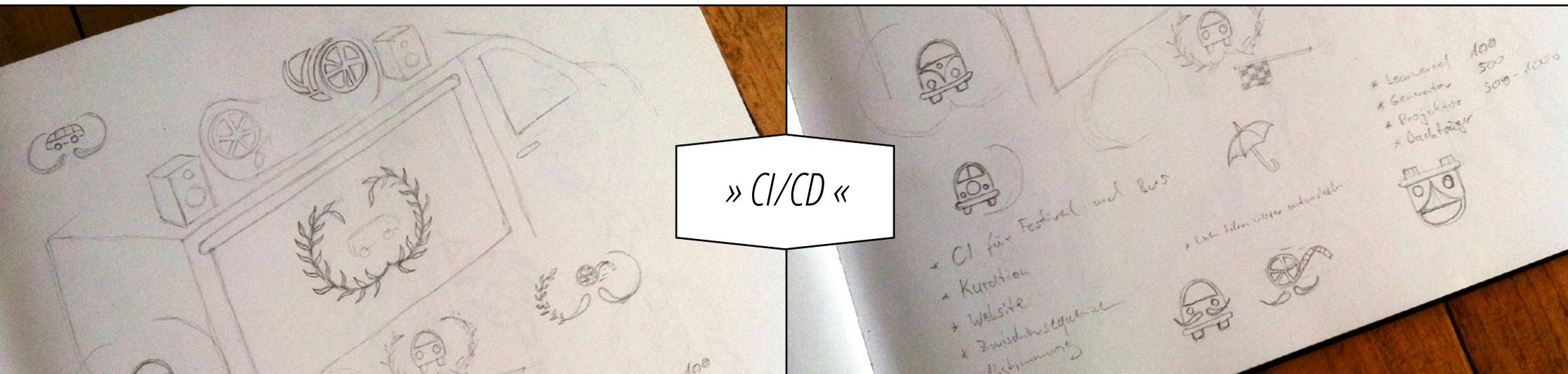
Nach den ersten Moods und Gedanken war unsere Vorstellungen der visuellen Identität des Kinos recht klar. Ein elegantes Design mit funkeln den Zirkus-Elementen, die den Besucher zum Verweilen einladen sollen. Etwas nostalgisch, aber auch modern und mit etwas Witz.

{ LOGO & HEADER }

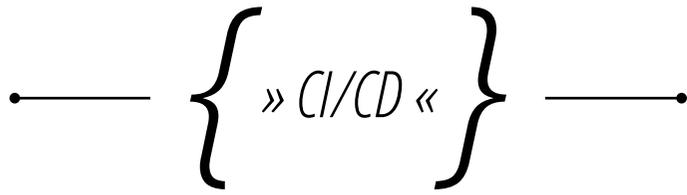


Für die Gestalt des Logos waren wir auf der Suche nach Elementen die das Kino sowie auch den Bus wieder spiegeln. So kam es nach einigen Entwürfen zu einer Verschmelzung von einem Bus und einem freundlichen Gesicht. Das Gesicht wird gebildet durch die Filmrollen als Augen und den typischen Filmfestival-Kranz als Schnauzer.

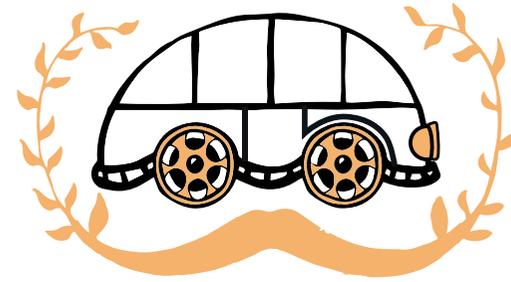
Analogien sind ein erfolgreiches Gestaltungsmittel, um den Betrachter auf amüsante Weise auf die einzelnen Elemente eines Produktes hinzuweisen. Zudem ist das Logo nach einigen Regeln der Logo-Gestaltung entworfen worden:



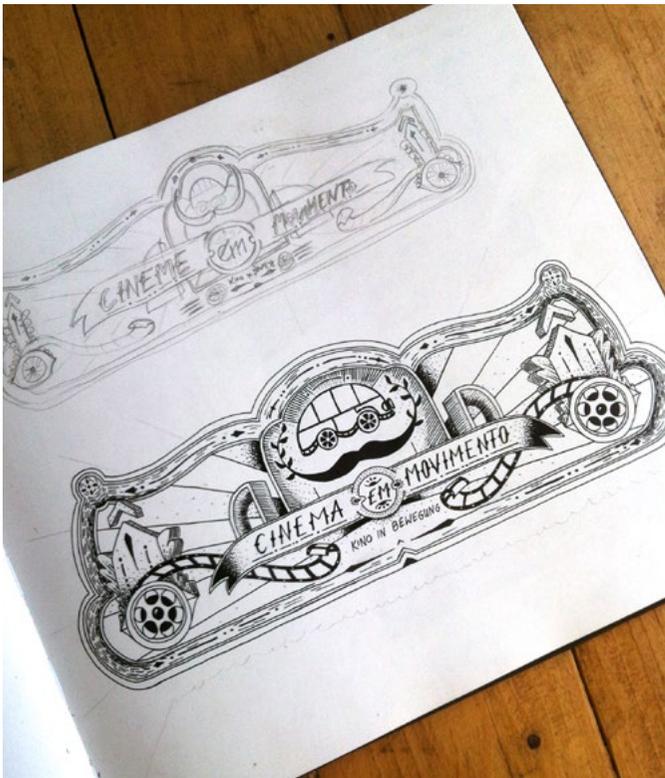
» CI/CD «



LOGO & HEADER



- × es besitzt genug Kontrast, um barrierefrei zu sein
- × durch die Analogie ist es originell
- × es lässt sich auf allen Medien bespielen, da es eine einfache Bildmarke ist
- × Kompaktheit, das Gesetz der Geschlossenheit sagt, dass sich geschlossene Objekte besser merken lassen
- × Internationalität, durch die Bildmarke lässt sich auch ohne Text erahnen worum es sich handelt
- × Lesbarkeit auch in kleiner Größe



Der Header der Website wurde im gleichen Stil wie das Logo gestaltet. Im Zentrum wurde die Bildmarke integriert, wodurch eine eindeutige Identifikation gewährleistet ist.

* » CI/CD « *

SCHRIFT & FARBE

» Die verwendeten Schriften sind in den Google-Fonts als freie Schrift erhältlich. «

Die Headline-Schrift ist die Montserrat. Eine serifenlose und moderne Schrift. Als Fließtext haben wir uns für die Cardo entschieden, da sie sich im Schriftbild sehr unterscheidet. Sie ist elegant und hat einen modernen und eigentümlichen Stil. Die beiden Schriften ergänzen

sich in ihren Eigenschaften, die Kombination wirkt mondän und frisch. Die gezeichnete Schrift, welche für den Header und das Logo verwendet wurde, bildet die Brücke zwischen den beiden digitalen Schriften. Die eigen kreierte Schrift, ist dem Zirkus-Stil adaptiert.

Was, wer, wie und überhaupt?

Faszination Bewegtbild, Jojo und Jezz und schnelle bunte Bilder



KINO IN BEWEGUNG

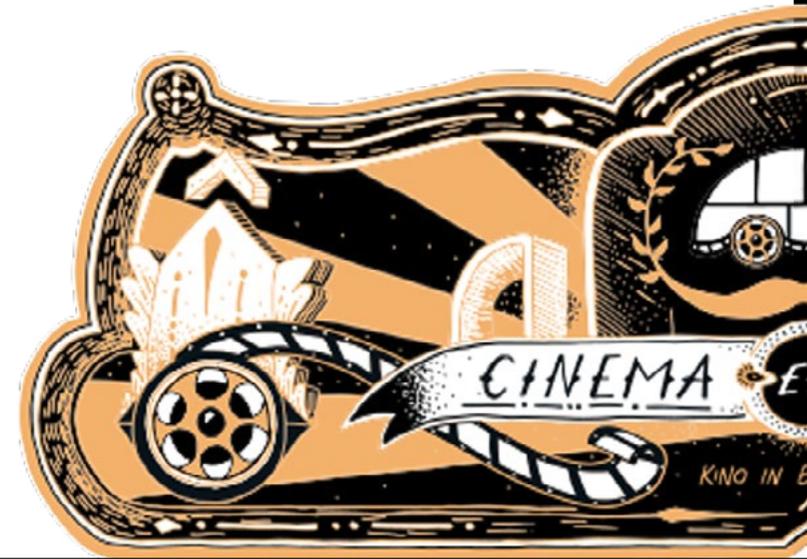


SCHRIFT & FARBE

Wir haben uns für drei Farben entschieden, um möglichst einfach und reduziert zu bleiben. Die Farben beschränken sich auf zwei Unbunt-Farben, die zudem ein Polar-Kontrast erzeugen. Als Eyecatcher wird die Sonderfarbe Gold als Akzent gesetzt. Dadurch erreichen wir eine natürliche Eleganz im Erscheinungsbild.



» CI/CD «



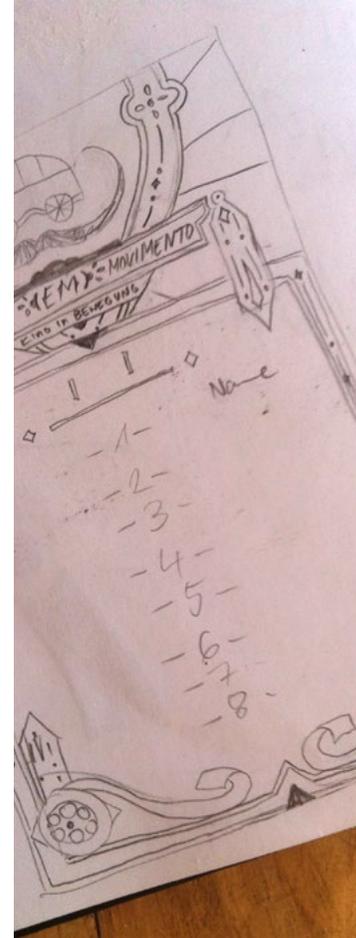


» CI/CD «

BESCHILDERUNG

Um das Programm vor Ort imposant präsentieren zu können, haben wir uns an ein 80x120 cm großes Bild gewagt. Den Kopf des Bildes haben wir mit dem Logo versehen. Der untere Teil soll Platz für das Programm bieten.

Doch die Liste der Filmmacher wurde immer länger, so wurde uns schnell klar, dass auf dem Schild nicht alle Namen platz finden. Daher haben wir bei den Filmvorführungen auf alles weitere verzichtet und es stattdessen mit: „Short Film Collection“, Uhrzeit und Webseite beschrieben.



✕ » CI/CD « ✕

WEBSITE & SOCIAL MEDIA

*Um unsere Zuschauer*innen über Aufführungsorte, Veranstaltungen und das Programm auf dem Laufenden zu halten, ist eine Website unabdingbar. Des Weiteren*

*trägt dies zum Erscheinungsbild bei, wodurch auch Filmemacher*innen und Veranstalter*innen einen Eindruck erhalten und der Kontakt leichter fällt.*



» cinenma.randfarben.de «

» CI/CD «

WEBSITE & SOCIAL MEDIA

Wir haben für das Cinema em Movimento keine neue Facebook-Seite erstellt, da wir unter dem Namen Randfarben schon eine gewisse Bekanntheit haben. Wir veröffentlichen Neuigkeiten und Veranstaltungen somit auch über die Randfarben-Facebook-Seite und kommunizieren dies auch auf der Cinema em Movimento-Website.



Randfarben
Gepostet von Jörg Schneider [?] · 24. August um 10:36 · 🌐

Liebe Freunde der bewegten Bilder, am Wochenende wandelt das Cinema em Movimento auf das [alínæ lumr Festival](#).

Wir freuen und schon.

<https://www.youtube.com/watch?v=MFkKtkBgtdk>

Trailer #1 alínæ lumr Festival 2017
Tickets und Infos unter: www.alinaelumr.de
alínæ lumr Festival 2017 25. – 27. August 2017 in Storkow (Mark) bei Berlin mit: Notwist • White Wine • Oum Shatt ...

YOUTUBE.COM

268 erreichte Personen Beitrag bewerben

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

👍 Dä Till, alínæ lumr und 2 weitere Personen Top-Kommentare ▾

Kommentieren ...

Izumi Yama oh ich möchte auch soooo gerne hin !
Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 📌 1 · 24. August um 11:43

WEBSITE & SOCIAL MEDIA }

» CI/CD «

» Die Website haben wir im Corporate Design gestaltet und erklären in prägnanten Texten worum es geht. «

Kino in Bewegung

„Etwas Wundervolles gegen etwas
Echtes einzutauschen ist ein
schrecklicher Fehler.“

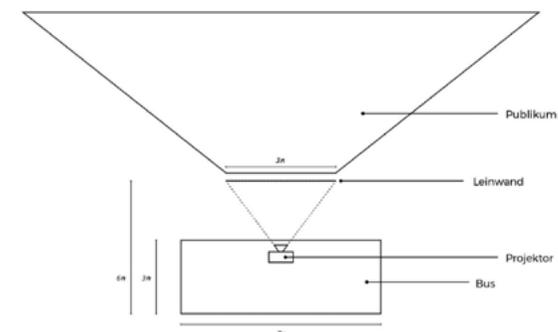
Miranda July (*1974),
amerik. Multimediakünstlerin

Cinema em Movimento



Einige Bilder zeigen den Aufbau und die ersten
Veranstaltungen sind auf der Website zu finden.
Außerdem gibt es einen Plan über die Aufsicht des
Kinos. Dies ist vor allem für Veranstalter*innen wichtig,
um sich einen Überblick über die Größe des Kinos zu
verschaffen.

Aufbau / Aufsicht



NEX

PHILIPP BUSCHAUER, MICHAEL LOITHALER, MARLENE RAML

Um dem Zuschauer das Gefühl zu geben, an einem Kurzfilm-Screening teil zu nehmen, war es uns wichtig zwischen den Filmen, Sequenzen zu gestalten, die den Filmemacher und den Titel vorstellen.

Der Opener, die Zwischensequenzen sowie das Outro sollen das CD treffen, einfach zu produzieren sein und sich dennoch voneinander unterscheiden. Somit haben wir mit Adobe Premiere ein Template gestaltet, das diese Kriterien erfüllt.

GENERATIVE



ZWISCHENSEQUENZEN

» CI/CD «

SHANGHAI FOREVER

JT SHING

Die Basis bildet eine Tonspur, die die Zwischensequenzen untermalt. Auf verschiedenen Einstellungsebenen haben wir Effekte gelegt, die den jeweiligen Kurzfilm abstrahieren und das visuelle Erscheinungsbild der Zwischensequenzen entstehen lassen. Die Effekte haben wir der Tonspur angepasst.

Nun können wir die Videospur unter den Einstellungsebenen mit den jeweiligen Kurzfilm ersetzen, den Text ändern und es entsteht eine neue veränderte Zwischensequenz.

» CI/CD «

GESTALTUNG DER KINOBÜHNE

Da der Bus eher ein funktionelles Gefährt und kein Schmuckstück ist, mussten wir uns für die Filmvorführungen etwas einfallen lassen.

Um ein Kino-Ambiente zu erschaffen, haben wir 30 Meter roten Samt zu einem Vorhang vernäht. Dieser dient nun als Mantel für den Transporter. Dazu kamen noch Kissenbezüge und Decken für die Zuschauer.

Der rote Faden sollte schließlich komplett durchgezogen werden. Somit können die Zuschauer nur noch erahnen, was sich hinter dem Vorhang verbirgt. Zudem verschafft uns der Vorhang Raum für Equipment. Nützlich zum vor- und nachbereiten der Vorstellung.





KURATION, FILMEMACHER*INNEN, & BACK_UP-FESTIVAL

×

» Organisation «

*Die Kurationsarbeit wurde von uns stark unterschätzt. Unzählige E-Mails mussten geschrieben und beantwortet werden. Zuallererst haben wir die Filmemacher*innen unserer Lieblings-Kurzfilme angeschrieben. Somit haben wir auch die ersten Freigaben für unser Programm bekommen.*

*Unterstützung bekamen wir vor allem von Anne Körnig vom back_up-Festival. Wir durften das back-up-Programm durchstöbern und sie half uns dabei, Kontakt zu den Filmemachern*innen aufzunehmen.*

Acapulco Films
Aw: screening anfrage
An: Jörg Schneider

22. Juni 2017 um 18:45

AF

Neue Kontaktinformationen in dieser E-Mail: Acapulco Films mail@acapulco-films.com

Hinzufügen ...

Hallo Jojo, hallo Jezz,

wir freuen uns, dass euch der Film so gut gefällt. Ihr dürft ihn gerne zeigen. Wollt ihr euch ihn bei Vimeo runterladen?

Viel Erfolg für euer Projekt! Klingt spannend!

Liebe Grüße,
Julia & Nadine

///

ACAPULCO
nadine schradler
+49. (0)172 219 88 86
[acapulco-films.com](mailto:mail@acapulco-films.com)

[Mehr anzeigen](#) von Jörg Schneider

Jörg Schneider
screening anfrage
An: mail@acapulco-films.com

21. Juni 2017 um 14:14

AF

Hallo Nadine, hallo Julia,

wir sind Jojo und Jezz, Studenten an der Bauhaus-Uni in Weimar.

In diesem Semester haben wir unseren Transporter zu einem Kino umgebaut. Wir möchten eine Tour durch Europa machen und eine Art Kurzfilm-Festival auf die Räder stellen.

Euer Film „Young Hearts“ ist einfach genial. Deshalb möchten wir euch Fragen: ob wir Euren Film auf unseren Vorführungen zeigen dürfen?

Wir finanzieren das Projekt aus eigener Tasche, deshalb können wir euch kein Geld anbieten. Wir würden uns aber sehr freuen, wenn wir Euren Film zeigen dürfen.

Vielen Dank schon mal für Eure Antwort.

Liebste Grüße

Jojo und Jezz

KURATION, FILMEMACHER*INNEN, & BACK_UP-FESTIVAL

*Ca. 90 Prozent der Filmemacher*innen gaben uns die Freigabe. Bei einigen dürfen wir die Filme nur für einen begrenzten Zeitraum zeigen. Ein paar wenige Filmemacher*innen wollten Geld für die Screenings haben. Dies ist auch durchaus verständlich, dennoch haben wir dieses Projekt aus eigener Tasche finanziert und somit kein Budget dafür übrig.*

Nach ca. zwei Monaten Kurationsarbeit haben wir ein faszinierendes Programm von 150 Minuten auf die Räder gestellt.



» Organisation «

Filme und Filmemacher*innen

Unser derzeitiges Kurzfilm-Programm:

David Oreilly – The external World

Akatre – Grand Yellow, “On My Way”

Acapulco – Young Hearts

Animade, Tom Judd – Bruce

Sonias Radosavljevic – The Fifth Wall

Max Hattler – Five: Moving Stormily

Derek O’Dell – Aeon

Eeva Ojanperä, Theresa Gryczok – Trancin

Patrick De Carvahlho – The Eye Of The S

Philipp Buschauer, Michael Loithaler, Marle

IT Shing – Shanghai Forever

WETTBEWERB UND PREISE { ? }

« Organisation »

Meist kürt eine Jury oder das Publikum den besten Film. Doch dieses Jahr konnten wir dies nicht realisieren. Daher sind unsere Überlegungen zu Preisen und Abstimmungssystemen in der Schublade verschwunden.

Sponsoren sollten die besten Filme durch ein Preisgeld finanziell unterstützen. Dazu hatten wir uns ein analoges Abstimm-System erdacht. Wir überlegten uns ein Steck-Prinzip mit Schablonen. Inspirierend fanden wir auch das Erbsenzähler-Festival, bei dem jeder Zuschauer eine bestimmte Anzahl an Erbsen bekommt, um damit abzustimmen.



« Der Wettbewerb beschwingt den Reiz eines Kurzfilm-Festivals. »





» Filmvorführung «

DEBÜT

*Nachdem der Bus umgebaut und das Kurzfilm-Programm zusammengestellt war, wollten wir testen, ob alles funktioniert. Da der Aufbau etwas Platz benötigt, waren wir auf der Suche nach dem passenden Ort. Hierfür bot sich das Wohnprojekt der Studenten*innen in Kromsdorf an. Nach ein paar Aufbauschwierigkeiten, war unsere erste Vorführung ein voller Erfolg. Einen Tag später wurden wir auf den Wagenplatz in Weimar eingeladen und konnte dort eine weitere Vorstellung geben.*



{ KUNST- & MUSIKFESTIVALS }

» Filmvorführung «

Da wir nun wussten das alles funktioniert, wollten wir in diesem Sommer noch ein paar Vorführungen geben. Somit haben wir deutsche Musik- und Kunstfestivals angeschrieben und sind bei drei Veranstaltern auf Begeisterung gestoßen.



{ KUNST- & MUSIKFESTIVALS }



» Filmvorführung «

Unser erstes offizielles Festival war das Sommerhopp, in der Nähe von Hildesheim. Der Aufbau verlief reibungslos und war zu zweit in einer halben Stunde zu schaffen. Die Vorführungen begannen am Freitag und Samstag um 22:30.

Unser zweites Festival war das Artlake bei Finsterwalde mit 7.000 bis 8.000 Besuchern. Somit wurde auch das Cinema em Movimento gut besucht.

Als vorerst letztes Festival für dieses Jahr, besuchten wir das Alínæ Lumr in Storkow. Neben den Vorführungen servierten wir auch Kaffee und Waffeln, um unsere Reisekasse etwas aufzubessern.



» CI/CD «

AUSBlick UND FAZIT

Das Cinema em Movimento stieß bisher überall auf Begeisterung, deshalb sehen wir Potenzial in diesem Projekt und werden es weiter verfolgen.

*Wir haben es geschafft dem Cinema em Movimento eine Identität zu verschaffen. Nun gilt es diese Identität weiter auszubauen und bei Veranstaltern*innen und Filmemachern*innen weiter bekannt zu machen.*

Um nächstes Jahr eine Europa-Tour zu realisieren, hoffen wir auf finanzielle Unterstützung. Hierfür werden wir verschiedene Fördermöglichkeiten in Betracht ziehen.

*Das Cinema em Movimento soll Filmemachern*innen eine Bühne bieten und die Zuschauer in die abenteuerliche Welt des Bewegtbildes entführen.*